WP-2-129-2 Kapitel 2: Berlin hält zusammen

Antragsteller*in: Rolf Syben (KV Berlin-Kreisfrei)

Änderungsantrag zu WP-2

Von Zeile 129 bis 131:
Wir Bündnisgrüne verschärfen das Vorgehen gegen die Zweckentfremdung von Wohnraum:

Wir fördern die die Rückwidmung zweckentfremdeten Wohnraums der für gewerbliche, berufliche oder sonstige Zwecke verwendet wird oder baulich derart verändert wurde bzw. in einer Weise genutzt wird, dass dieser nicht mehr für Wohnzwecke geeignet ist. Das Zweckentfremdungsverbot-Gesetz (ZwVbG) soll geändert werden, so dass Zweckentfremdungen ohne Schaffung von Ausgleichswohnraum nur noch befristet erfolgen kann.

~~Wir Bündnisgrüne verschärfen das Vorgehen gegen die Zweckentfremdung von Wohnraum:~~ Die ausschließliche Nutzung von Wohnraum für Ferienwohnungen werden wir gesetzlich unterbinden

Begründung

In den letzten Jahrzehnten wurden viel Wohnungen in Büros, Praxen, Kanzleien und Geschäfte Umgewandelt. Diesem Trend sollte behutsam einhalt geboten werden. Die Nutzer könnten über leien längeren Zeitraum dazu motiviert werden in leerstehende Bürogebäude umzuziehen. Die Rückwidmung solcher Flächen zu Wohnraum ist wesentlich preiswerter als der Umbau leerstehender Bürogebäude in Wohnungen.

Unterstützer*innen

Andrea Nakoinz (KV Berlin-Pankow); Michael Oberst (KV Berlin-Pankow); Christa Markl-Vieto Estrada (KV Berlin-Steglitz/Zehlendorf); Milan Weyrauch (KV Berlin-Tempelhof/Schöneberg); Grit Menzzer (KV Berlin-Tempelhof/Schöneberg)